

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Michael Köberle
(im Hause)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

REALISIERUNG EINES LIMBURGER LEICHTATHLETIKZENTRUMS

Beschlussvorschlag

1. Der Magistrat wird gebeten, im Jahr 2017 mit dem Bau eines städtischen Leichtathletikzentrums auf den bereits vorhandenen Sportanlagen in Eschhofen zu beginnen und die Maßnahme spätestens 2018 zum Abschluss zu bringen.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von maximal 450.000 Euro (inklusive Planungsleistungen) sollen im Haushalt 2017 als Investitionskostenzuschuss für den TV Eschhofen ausgewiesen und eingestellt werden.

Begründung

Die Kreisstadt Limburg verfügt als Mittelzentrum mit Teilfunktion Oberzentrum schon lange nicht mehr über eine Leichtathletikanlage, die modernen Wettkampfanforderungen gerecht wird. Leichtathletikveranstaltungen von regionaler und überregionaler Bedeutung können in Limburg nicht ausgetragen werden, und nicht wenige Sportler (unter ihnen auch Kinder und Jugendliche) sind gezwungen, zur Ausübung ihres Sports auf Anlagen außerhalb unserer Stadt auszuweichen.

Es war in der abgelaufenen Legislaturperiode ausdrücklicher und mehrheitlicher Wunsch, diesen Mangel zu beseitigen (vgl. Niederschrift der 36. Sitzung der Limburger Stadtverordnetenversammlung vom 11. Mai 2015, S. 13 f.). Hieran gilt es in der neuen Legislaturperiode anzuknüpfen.

Politische Initiativen, diesen Zustand abzustellen, waren zuvor ohne Erfolg geblieben – was insbesondere auch den erheblichen finanziellen Mitteln, die hierfür aufgebracht werden müssen, geschuldet war. Dass ein einzelner Verein eine solche wirtschaftliche Belastung schultern kann, ist ausgeschlossen.

Die CDU ist der Überzeugung, dass es sich bei der Errichtung einer zeitgemäßen Trainings- und Wettkampfstätte um ein übergeordnetes städtisches Interesse handelt. Deswegen sollte die Investition vollumfänglich städtisch getragen werden.

Optimaler Standort für ein städtisches Leichtathletikzentrum ist die Sportanlage in Eschhofen. Sie liegt zentral, ist nicht nur durch den Individualverkehr, sondern auch durch den ÖPNV hervorragend erreichbar und verfügt über eine große Anzahl an Parkplätzen. Darüber hinaus befinden sich dort bereits mit der städtischen Sporthalle sowie dem Bürgerhaus weitere Einrichtungen, die für die Ausrichtung auch größerer Wettbewerbe und Sportfeste mit genutzt werden können.

Hinzu kommt, dass der TV Eschhofen als Leichtathletik treibender Verein bereits ein ausdrücklich positives Votum abgegeben hat. Er verfügt – insbesondere auch im Kinder- und Jugendbereich – über wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen, um diese Sportarten auf hohem Niveau auszuüben.

Im Zuge des Verfahrens soll darüber hinaus auch geprüft und vereinbart werden, dass

- die interessierte Bürgerschaft frühzeitig über die Pläne informiert wird, um ggf. wertvolle Hinweise einfließen zu lassen,
- die Nutzungszeiten zwischen den ortsansässigen Vereinen und übrigen städtischen Interessenten (auch des Schulsports) im Konsens abgestimmt werden,
- mögliche Eigenleistungen bei Planung und Errichtung der Anlage eingebracht werden können,
- die örtliche Parkplatzsituation optimiert werden kann,
- finanzielle Zuschüsse eingeworben werden, um die Investitionskosten senken zu können.

Weitere Erläuterungen erfolgen im Bedarfsfall mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christopher Dietz
Fraktionsvorsitzender